

heiQUALITY

QUALITÄTSBERICHT
STUDIUM UND LEHRE
STUDIENJAHR 2015



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

IMPRESSUM

Herausgeber

Universität Heidelberg

Der Prorektor für Qualitätsentwicklung

Prof. Dr. Óscar Loureda

Redaktion

heiQUALITY-Büro

Manuela Büch

Dr. Sonja Kiko

Stand:

November 2016

QUALITÄTSBERICHT – STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2015

Der vorliegende Qualitätsbericht zum Leistungsbereich Studium und Lehre für das Studienjahr 2015 (Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015) umfasst die aggregierten Ergebnisse der Q+Ampel-Verfahren und der Lehrveranstaltungsbefragungen in diesem Zeitraum. Die aggregierten Qualitätsberichte werden auf den Internetseiten unter www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/ergebnisse veröffentlicht.



QUALITÄTSMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2015

Q+Ampel-Verfahren 2015

Das Q+Ampel-Verfahren hat sich als funktionsfähiges und wirksames Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung an der Universität Heidelberg etabliert: Es macht Stärken und Entwicklungspotenziale der Studiengänge sichtbar und gibt Anstoß für erfolgreiche Qualitätsmaßnahmen in Eigenverantwortung der Fächer und Fakultäten sowie auf fächerübergreifender Ebene.

Die wichtigsten Ergebnisse der Q+Ampel-Verfahren des Studienjahres 2015 im Überblick:

Für insgesamt 15 Studiengänge wurde die Akkreditierung ausgesprochen:

| Studiengang | Abschluss |
|---|----------------------------|
| Berufs- und organisationsbezogene Beratungswissenschaft | Master of Arts |
| Bildungswissenschaft | Bachelor/Master of Arts |
| Christentum und Kultur | Bachelor/Master of Arts |
| Klassische Archäologie | Bachelor/Master of Arts |
| Klassische Philologie – Gräzistik | Bachelor/Master of Arts |
| Klassische Philologie – Latinistik | Bachelor/Master of Arts |
| Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich | Master of Arts |
| Mathematik | Bachelor/Master of Science |
| Scientific Computing | Master of Science |

Tabelle 1. Akkreditierungen im Studienjahr 2015

Im Studienjahr 2015 wurden 23 Studiengänge in Q+Ampel-Klausuren begutachtet (s. Tabelle 2), sodass mit Abschluss des Sommersemester 2015 insgesamt 96 von 158 Studiengängen der Universität Heidelberg (= 61 %) evaluiert sind.

| Studiengang | Abschluss |
|--|--|
| Ägyptologie | Bachelor/Master of Arts |
| Alte Geschichte | Bachelor/Master of Arts |
| Byzantinische Archäologie u. Kunstgeschichte | Bachelor/Master of Arts |
| Deutsch-Französischer Master in Geschichtswissenschaft | Master of Arts |
| Ethnologie | Bachelor/Master of Arts |
| Konferenzdolmetschen | Master of Arts |
| Health and Society in South Asia | Master of Arts |
| Historische Grundwissenschaften/Geschichte | Bachelor of Arts/Staats-examen |
| Mittelalterstudien | Master of Arts |
| Philosophie | Bachelor/Master of Arts/ Staatsexamen |
| Ur- und Frühgeschichte | Bachelor/Master of Arts |
| Translation Studies for Information Technologies | Bachelor of Arts |
| Transcultural Studies | Master of Arts |
| Vorderasiatische Archäologie | Bachelor/Master of Arts |

Tabelle 2. Q+Ampel-Klausuren im Studienjahr 2015

Die Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren des Studienjahres 2015 belegen die insgesamt hohe Qualität der begutachteten Studiengänge (s. Abbildung 1): Grundlage für diese Gesamtbewertung der Studiengänge stellen die übergeordneten Qualitätskriterien der Universität Heidelberg für den Bereich Studium und Lehre dar: von der Definition und Veröffentlichung von Qualifikationszielen für die Studiengänge über Studierbarkeit und Qualität in der Lehre bis hin zu Interdisziplinarität und Internationalisierung. Ausschlaggebend für die Gesamtbewertung ist aber nicht die rein datenbasierte Information, sondern die qualitative Bewertung dieser Kriterien in ihrer Gesamtschau auf Basis des gemeinsamen Klausurgesprächs (für weiterführende Informationen s. heiQUALITY-Handbuch Studium und Lehre, S. 49).

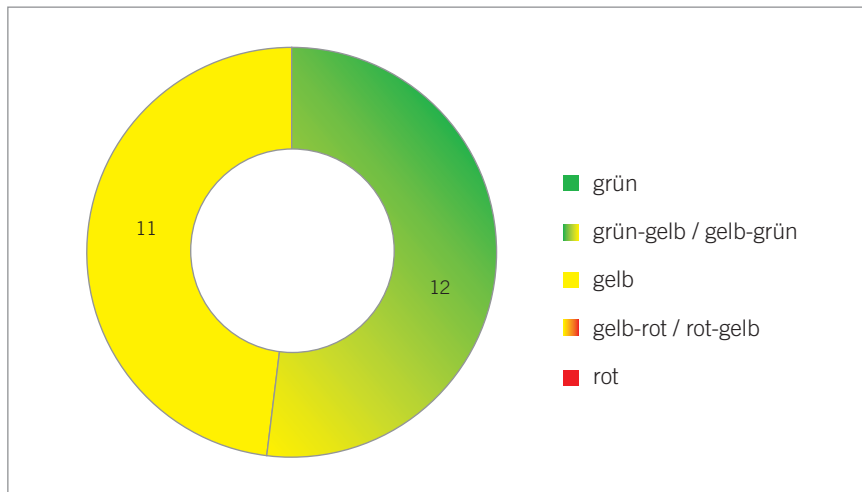


Abbildung 1. Q+Ampel-Statistik Studienjahr 2015

Im Studienjahr 2015 konnten darüber hinaus anhand der Monitoringberichte von 14 Pilotfächern (s. Tabelle 3) positive Entwicklungen erstmalig anhand konkreter Daten im zeitlichen Verlauf abgebildet werden. Dies untermauert die Wirksamkeit der Qualitätsmaßnahmen, die die Fächer umgesetzt haben. Insbesondere zählen hierzu qualitätssichernde Maßnahmen im Rahmen der Überarbeitung von Prüfungsordnungen und Modulhandbüchern sowie qualitätsentwickelnde Maßnahmen wie die Überarbeitung von Curricula in Bezug auf Anpassungen in Workload und Prüfungsdichte v. a. in der Studieneingangsphase, die Schärfung von Studiengangprofilen und die verstärkte Umsetzung kompetenzorientierter Lehr-Lern-Prüfungs-Formate.

| Studiengang | Abschluss |
|---|---|
| Biowissenschaften/Molecular Biosciences | Bachelor/Master of Science/Staatsexamen |
| Chemie | Bachelor/Master of Science/Staatsexamen |
| Computerlinguistik | Bachelor/Master of Arts |
| Economics | Bachelor/Master of Science |
| Geowissenschaften | Bachelor/Master of Science |
| Geschichte | Bachelor/Master of Arts |
| Global History | Master of Arts |
| Musikwissenschaft | Bachelor/Master of Arts |
| Physik/Technische Informatik | Bachelor/Master of Science/Staatsexamen |
| Politikwissenschaft | Bachelor/Master of Science/Staatsexamen |
| Psychologie | Bachelor/Master of Arts |
| Religionswissenschaft | Bachelor/Master of Arts |
| Soziologie | Bachelor/Master of Science |
| Übersetzungswissenschaft | Bachelor/Master of Arts |

Tabelle 3. Monitoringberichte im Studienjahr 2015

Grundlage für Q+Ampel-Verfahren – sowohl für die Klausurgespräche als auch für die Monitoringberichte – sind die datenbasierten Ergebnisse verschiedener Instrumente. Im Studienjahr 2015 wurden zu diesem Zweck die folgenden Erhebungen und Datenaufbereitungen vorgenommen:

- 13 Lehrkapazitätsanalysen zur Darstellung der Lehrsituation. Für die Lehreinheiten wird analysiert, inwieweit das verfügbare Lehrpersonal ausreicht, um alle erforderlichen Studienangebote zu erbringen.
- 23 Fächerabfragen und externe fachwissenschaftliche Gutachten zur Analyse der Studiengangkonzepte und Qualifikationsprofile sowie formaler Aspekte in Studienunterlagen
- 37 Kennzahlzusammenstellungen zur Analyse des Studienerfolgs und der Studierbarkeit (u.a. mittlere Studiendauern und Kohortenstabilitäten)
- 72 Studiengangbefragungen zur Erhebung der Qualität der aktuellen Studienbedingungen aus Studierendensicht
- 3115 Lehrveranstaltungs-/Modulevaluationen zur Abbildung der Qualität der Lehrveranstaltungen/Module aus Studierendensicht.

AGGREGIERTE BERICHTE ZU DEN ERGEBNISSEN DER LEHRVERANSTALTUNGS- BEFRAGUNGEN¹

Mit systematischen Lehrveranstaltungsbeurteilungen wird das Ziel verfolgt, die Qualität der Lehre in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu sichern und zu verbessern. Wesentlich dafür ist die Nutzung der Befragungsergebnisse durch die Lehrenden für die Weiterentwicklung ihrer Lehrveranstaltungen. Ebenso wichtig ist der wechselseitige Austausch in den Fächern über die Qualität der Lehre, für den Befragungsergebnisse eine Grundlage bieten können.

Der Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) gibt in Form eines Prozentwertes an, wie die Studierenden die Qualität einer Lehrveranstaltung anhand von 5 Kriterien (= 5 verbindliche Kernfragen) bewerten. Die Kriterien bzw. Qualitätsrichtlinien sind:

1. QR 1 Definierte Lernziele
2. QR 2 Strukturiertheit der Veranstaltung
3. QR 3 Verständliche Vermittlung des Lehrstoffs
4. QR 4 Eingehen auf Fragen und Belange der Studierenden
5. QR 5 Lernzuwachs der Studierenden

Der LVBI errechnet sich durch Aufsummierung der 5 gleichgewichteten Kriterien.

Weitere Erläuterungen und Informationen dazu finden sich unter:

■ http://uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/berichtswesen.html

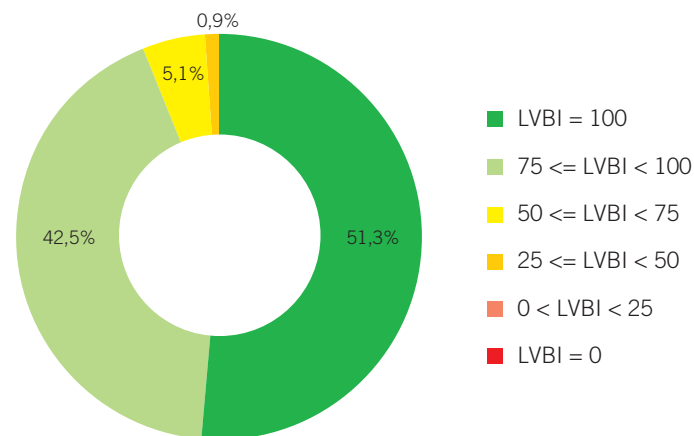
Wie in den Qualitätsberichten 2012, 2013 und 2014 belegen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbeurteilungen aus dem Studienjahr 2015 die hohe Qualität der Lehre an der Universität Heidelberg insgesamt und an den einzelnen Fakultäten: ca. 94 % (2014: 93,5 %, 2013: 94 %, 2012: 95 %) aller evaluierten Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2015 werden positiv von den Studierenden bewertet, nur 6,1 % weisen einen LVBI-Wert von < 75 % auf.



¹ bzw. Modulbefragungen

I. UNIVERSITÄT HEIDELBERG GESAMT – STUDIENJAHR 2015

Lehrveranstaltungen Gesamt – Studienjahr 2015

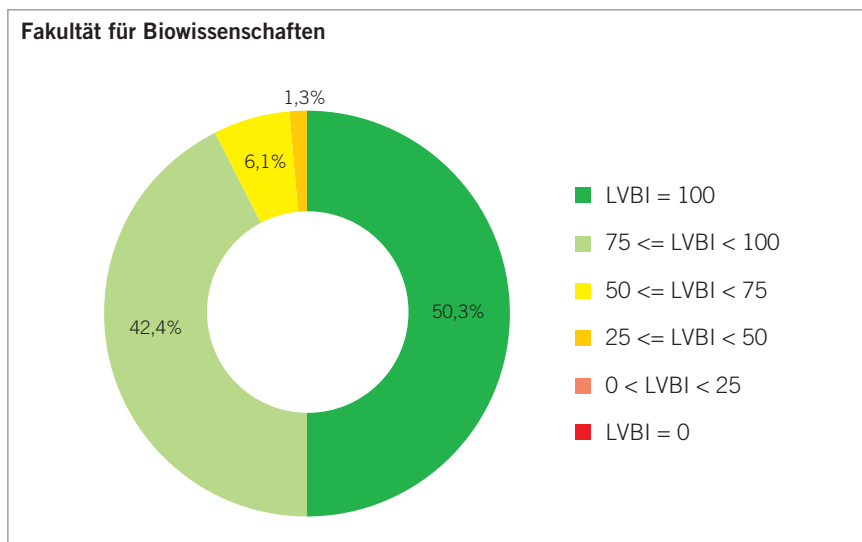


| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen insgesamt | |
|--|-------------------------------|----------------------|
| | Anzahl | Prozent ² |
| ■ LVBI = 100 | 1598 | 51,3 % |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 1324 | 42,5 % |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 160 | 5,1 % |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 29 | 0,9 % |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 4 | 0,1 % |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe | 3115 | 100 % |

II. FAKULTÄTEN

FAKULTÄT FÜR BIOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2015

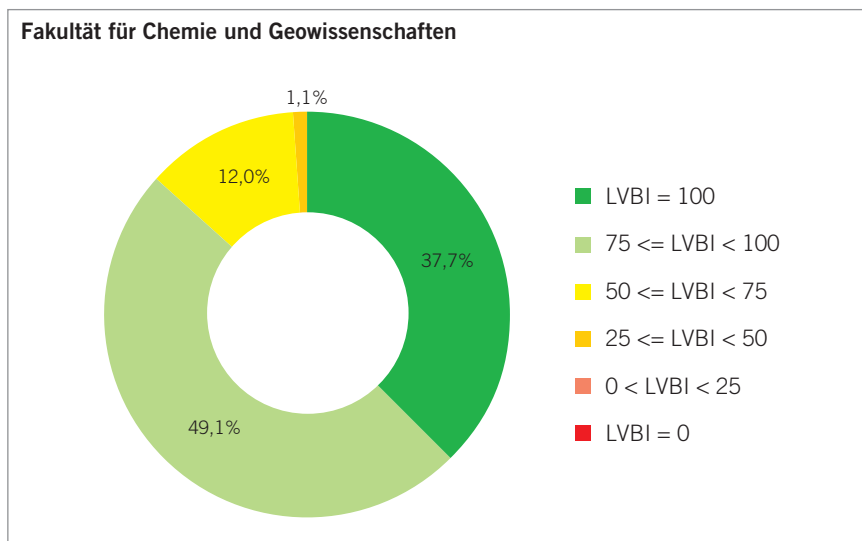
Von den evaluierten Veranstaltungen an der Fakultät für Biowissenschaften werden von den Studierenden ca. 92,7% positiv (»grün«) bewertet, nur 1,3% (2014: 2,5%, 2013: 3%, 2012: 2,1%) weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 158 | 50,3% |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 133 | 42,4% |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 19 | 6,1% |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 4 | 1,3% |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0% |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0% |
| Summe | 314 | 100% |

FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND GEOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2015

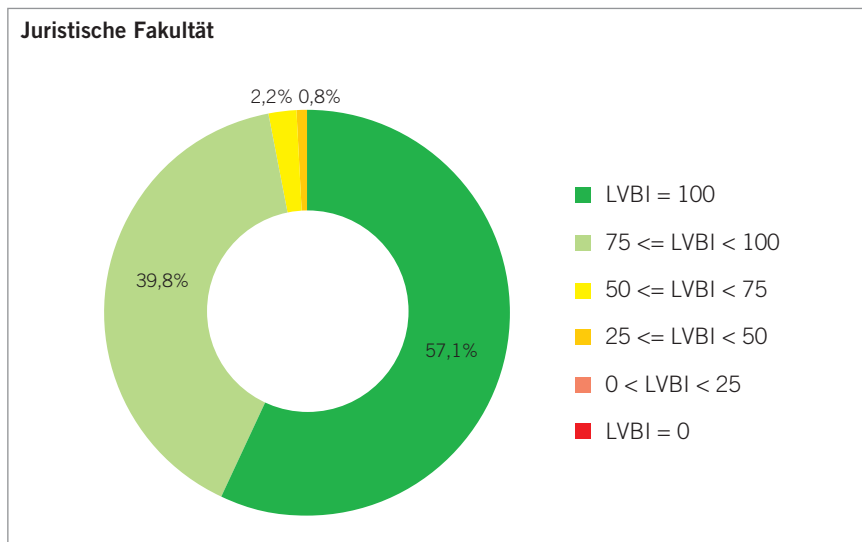
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften werden ca. 86,8% (2014: 86%, 2013: 84%, 2012: 86%) von den Studierenden positiv (»grün«) bewertet, nur 1,1% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 66 | 37,7% |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 86 | 49,1% |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 21 | 12,0% |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 2 | 1,1% |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0% |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0% |
| Summe | 175 | 100% |

JURISTISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2015

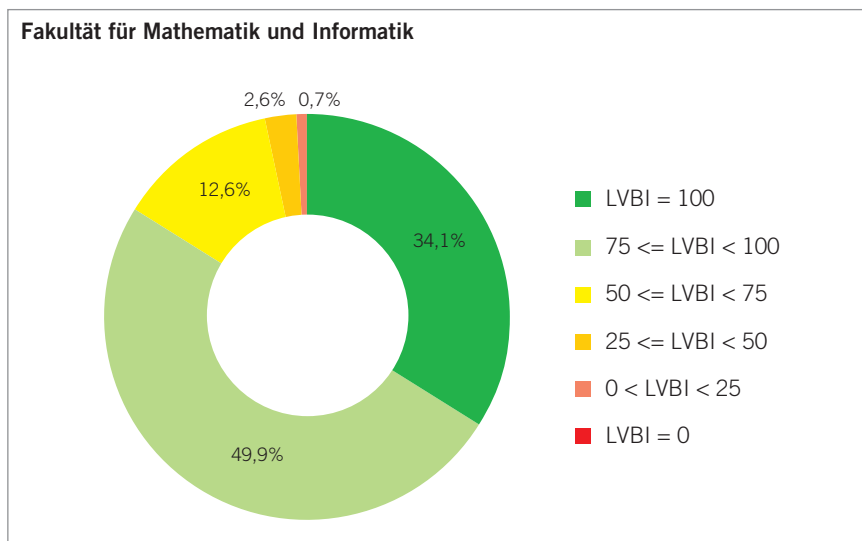
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät werden von den Studierenden rund 97 % positiv (»grün«) bewertet, nur 0,8% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 208 | 57,1 % |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 145 | 39,8 % |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 8 | 2,2 % |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 3 | 0,8 % |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0 % |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe | 364 | 100 % |

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK STUDIENJAHR 2015

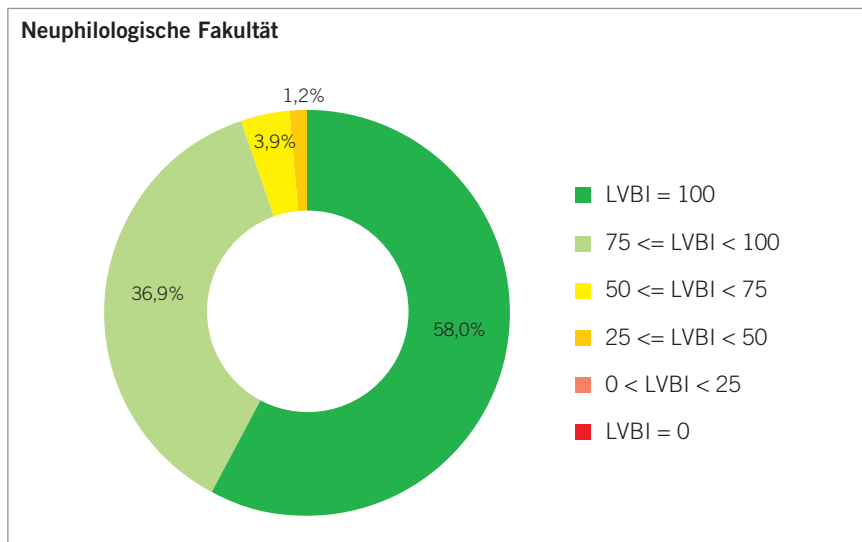
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Mathematik und Informatik werden von den Studierenden rund 84 % (2014: 87 %, 2013: 88 %, 2012: 88 %) positiv (»grün«) bewertet, nur ca. 3,3 % weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 143 | 34,1 % |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 209 | 49,9 % |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 53 | 12,6 % |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 11 | 2,6 % |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 3 | 0,7 % |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe | 419 | 100 % |

NEUPHILOLOGISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2015

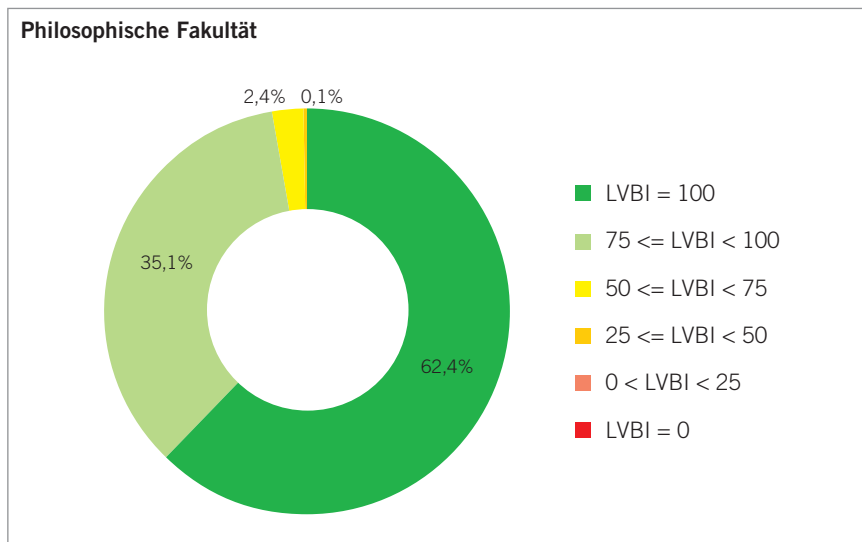
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Neuphilologischen Fakultät werden von den Studierenden ca. 94,9% (2014: 96%, 2013: 95%, 2012: 97%) positiv (»grün«) bewertet. Nur 1,2% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 195 | 58,0% |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 124 | 36,9% |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 13 | 3,9% |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 4 | 1,2% |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0% |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0% |
| Summe | 336 | 100% |

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2015

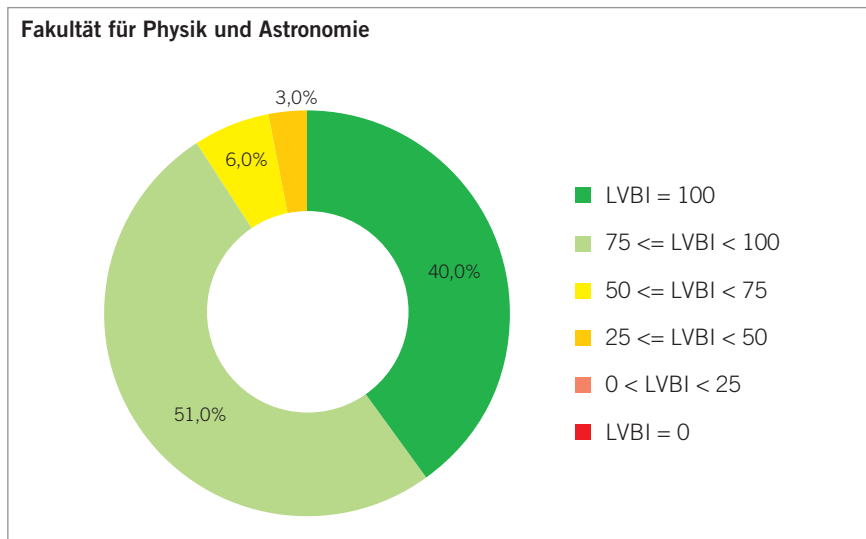
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Philosophischen Fakultät werden von den Studierenden rund 97,5 % (2014: 97 %, 2013: 97 %, 2012: 98 %) positiv (»grün«) bewertet.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 436 | 62,4 % |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 245 | 35,1 % |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 17 | 2,4 % |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 1 | 0,1 % |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0 % |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe | 699 | 100 % |

FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE STUDIENJAHR 2015

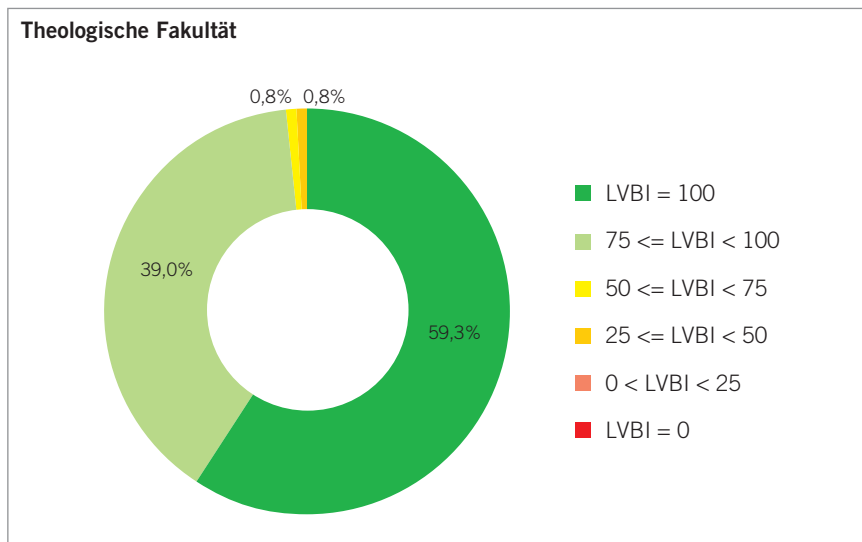
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Physik und Astronomie werden von den Studierenden ca. 91 % (2014: 89 %, 2013: 89 %, 2012: 92 %) positiv (»grün«) bewertet, nur 3 % der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 40 | 40,0% |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 51 | 51,0% |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 6 | 6,0% |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 3 | 3,0% |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0% |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0% |
| Summe | 100 | 100% |

THEOLOGISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2015

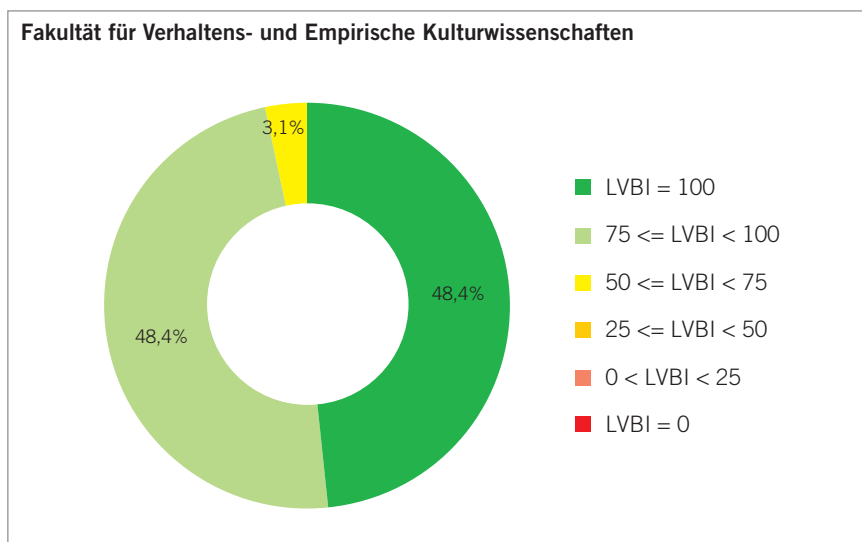
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät werden von den Studierenden ca. 98,3 % (2014: 89 %, 2013: 89 %, 2012: 92 %) positiv (»grün«) bewertet.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 73 | 59,3 % |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 48 | 39,0 % |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 1 | 0,8 % |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 1 | 0,8 % |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0 % |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe | 123 | 100 % |

FAKULTÄT FÜR VERHALTENS- UND EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2015

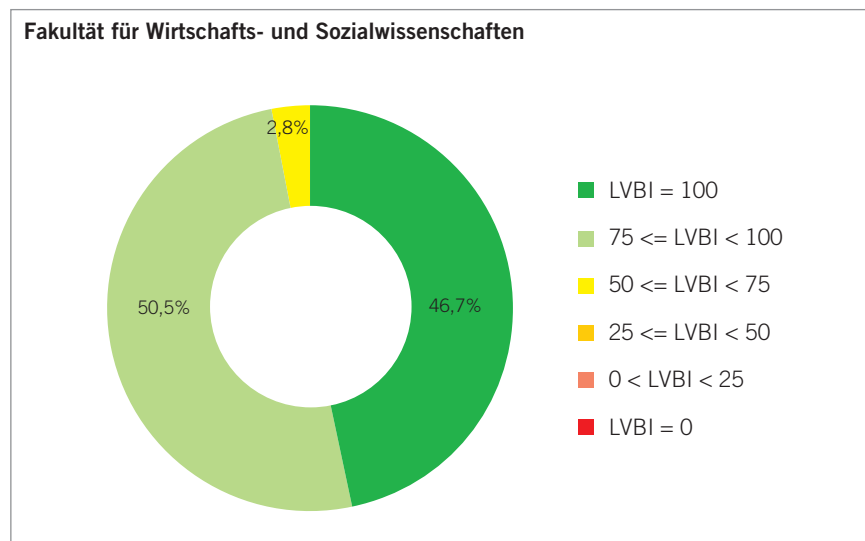
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften werden von den Studierenden rund 96 % (2014: 96 %, 2013: 96 %, 2012: 92 %) positiv (»grün«) bewertet. Keine Lehrveranstaltung weist einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 109 | 48,4 % |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 109 | 48,4 % |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 7 | 3,1 % |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 0 | 0,0 % |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0 % |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe | 225 | 100 % |

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2015

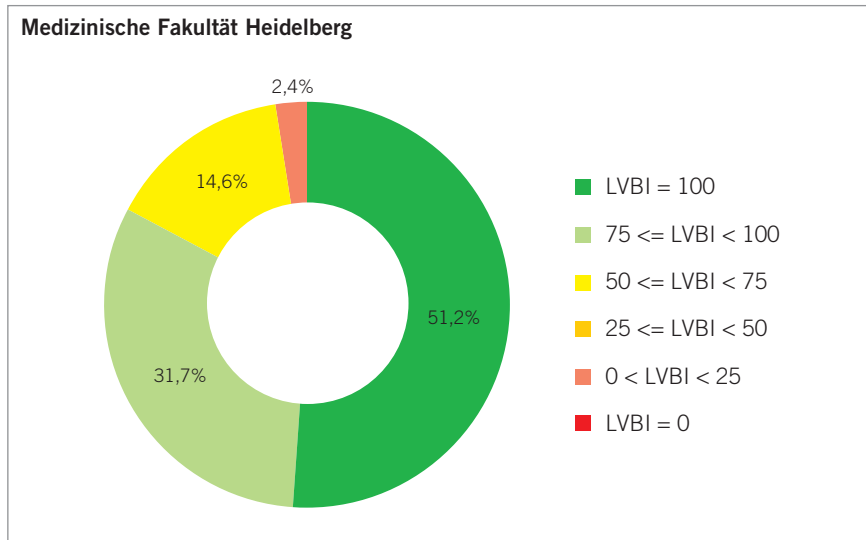
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden von den Studierenden ca. 97% (2014: 94%, 2013: 93%, 2014: 94%) positiv (»grün«) bewertet, keine Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 149 | 46,7 % |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 161 | 50,5 % |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 9 | 2,8 % |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 0 | 0,0 % |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 0 | 0,0 % |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe | 319 | 100 % |

MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG STUDIENJAHR 2015

Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Medizinischen Fakultät Heidelberg werden von den Studierenden ca. 83% positiv (»grün«) bewertet, nur 2% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



| Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) | Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt | |
|--|--|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| ■ LVBI = 100 | 21 | 51,2% |
| ■ 75 <= LVBI < 100 | 13 | 31,7% |
| ■ 50 <= LVBI < 75 | 6 | 14,6% |
| ■ 25 <= LVBI < 50 | 0 | 0,0% |
| ■ 0 < LVBI < 25 | 1 | 2,4% |
| ■ LVBI = 0 | 0 | 0,0% |
| Summe | 41 | 100% |

